

Praxis

Das Transferzentrum für Kunst und Wirtschaft ist eine kompetente Anlaufstelle für Unternehmen und Institutionen, die Orientierung, Beratung und Weiterbildung zu ästhetischen Fragestellungen suchen. Für die Unterstützung von Unternehmen bildet das Transferzentrum einen Pool an Fachleuten zur disziplinenübergreifenden Beratung, Projektierung und Durchführung.

Beratung und Weiterbildung für Unternehmen und Organisationen

Das Transferzentrum bietet Organisationen und Unternehmen Beratung und Weiterbildungen zu individuellen Themen an, die entweder an der Hochschule oder beim Auftraggeber durchgeführt werden. Ästhetisch-künstlerische Lern- und Erkenntnisprozesse zu ermöglichen, ist ein zentrales Element dieser Angebote; diese schaffen die Möglichkeit, multiple Perspektiven auf bestehende Situationen und neue Fragestellungen zu eröffnen und mögliche Haltungen oder Antworten zu entwickeln. Dabei arbeiten Künstler und Künstlerinnen gezielt mit Wissenschaftlern und Wissenschaftlerinnen sowie Fachleuten aus dem Bereich Beratung/Coaching zusammen.

Themenfelder (Auswahl)

- Vorbereitung und Begleitung von Veränderungsprozessen
- Kreativität und Innovation in Unternehmen
- Erweiterung von Wahrnehmungs- und Gestaltungsfähigkeit
- Teambildung und Kommunikation
- Dialogische und Situative Führung/Selbstführung
- Lernende Organisation
- Berufsbiografie als Gestaltungsaufgabe
- Lernen in der Arbeit
- (Unternehmens-) Ethik
- Corporate Social Responsibility/Corporate Cultural Responsibility
- Transdisziplinarität und Reflexionskompetenz

Die Beratungen und Weiterbildungen werden handlungsorientiert durchgeführt und in Abstimmung mit den Teilnehmern und Auftraggebern so gestaltet, dass sie auf die realen Herausforderungen der Unternehmenspraxis ausgerichtet sind.

Projekte und Weiterbildung in sozialen Arbeitsfeldern

Die Lehrenden des Transferzentrums sind zudem in unterschiedlichen sozialen Arbeitsfeldern aktiv und begleiten oder initiieren Projekte bspw. in der Jugendarbeit, in der Arbeit mit Senioren, in Schulen, und anderen Bildungseinrichtungen sowie an sozialen Brennpunkten. Zentral ist hier die Verknüpfung von künstlerischer Arbeit mit Themen von Wirtschaft und Arbeit mit den Bildungs- bzw. Entwicklungsmöglichkeiten der Teilnehmenden.